



Studio Notarile
Walter Crepaz - Elena Lanzi
Notariatskanzlei

Urkundenrolle Nr. 46885

Sammlung Nr.28909

-----**PROTOKOLL DER AUßERORDENTLICHEN**-----

-----**MITGLIEDERVERSAMMLUNG**-----

-----REPUBLIC ITALIEN-----

Im Jahre zweitausendzwanzig, am dreiundzwanzigsten Juli,
um 17.30 Uhr-----

----- 23.07.2020 -----

in Bozen, Piero Siena Platz Nr. 1, vor mir Dr. Walter
Crepaz, Notar in Bozen, eingeschrieben im Notariatskollegium
von Bozen,-----

-----ist erschienen:-----

- Giudiceandrea Federico, geboren in Brixen (BZ) am 20.
Januar 1955, wohnhaft in Brixen (BZ), Goethestrasse Nr. 29,
Steuernummer GDC FRC 55A20 B160Q,-----

dessen persönlicher Identität ich Notar sicher bin.-----

Der Erschienene, handelnd in seiner Eigenschaft als Präsi-
dent des Vereins-----

-----**"Förderverein Museion"**-----

mit Sitz in Bozen (BZ), Piero Siena Platz Nr. 1, Steuer-
nummer 00693830218, eingetragen als juristische Person des
Privatrechts mit Dekret Nr. 156/1986 vom 27.01.1986 sowie
Dekret Nr. 172/2016 vom 15.01.2016, ersucht mich Notar das
Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des
genannten Vereines aufzunehmen, welche an diesem Ort, Tag
und Stunde in zweiter Einberufung zusammengetreten ist, um

Registrato a Bolzano

il 10/08/2020

al n. 14982/1T

über folgende-----

-----**Tagesordnung**-----

zu beschließen:-----

1. *omissis*;-----

2. *omissis*;-----

3. *Projekt Neupositionierung*:-----

- *Satzungsänderung: Genehmigung neue Satzung*;-----

4. *omissis*;-----

5. *Allfälliges*.-----

-----^ ^ ^ ^ ^-----

Der Erschienene übernimmt laut Statut den Vorsitz der Mitgliederversammlung und stellt fest:-----

a) dass diese ordnungsgemäß im Sinne der Gesetzes und des Statutes mittels E-Mail vom 13.07.2020 einberufen wurde;-----

b) dass von insgesamt Nr. 34 (vierunddreißig) Mitglieder, Nr. 17 (siebzehn) anwesend sind, wovon 5 (fünf) vertreten durch Vollmacht, wie mir aus der Anwesenheitsliste -welche den Vereinsakten beigelegt wird- hervorgeht;-----

c) dass vom Vorstand sei es der Erschienene, als Präsident, sowie die weiteren Mitglieder Paolo Ferretti und Paolo Vano- ni, persönlich, und Herr Peter Hager sowie Frau Maria Niederstätter, so wie es laut den Bestimmungen des Art. 73 Abs. 4 GD vom 17.03.2020 n. 18 zugelassen ist, mittels Videoübertragung, anwesend sind;-----

- erklärt somit der Vorsitzende, dass die außerordentliche

Mitgliederversammlung ordnungsgemäß in zweiter Einberufung
zusammengetreten und fähig ist, über die Tagesordnung, zu
beschließen.-----

Der Vorsitzende beginnt seine Ausführungen mit dem Hinweis,
aus welchen Überlegungen es notwendig erscheint, das beste-
hende Statut in seiner Gesamtheit neu zu verabschieden und
verliert, in diesem Sinne, den vom Vorstand ausgearbeitete
Text; insbesondere wird darauf hingewiesen, dass die neue
Benennung des Vereines "Museion Private Founders - EO", in
italienischer Sprache "Museion Private Founders - EO", sowie
die Anpassung des Vereines zu den Bestimmungen gemäß GvD
117/2017 (Kodex des Dritten Sektors) und die Einführung der
gemeinnützigen Tätigkeit, vorgeschlagen werden.-----

Daraufhin lädt der Vorsitzende die Versammlung ein, über die
Genehmigung der Abänderungen zu den Satzungen, wie oben er-
läutert, zu beschließen.-----

Nach kurzer Diskussion-----

-----**beschließt**-----

die Mitgliederversammlung-----

-----einstimmig-----

die vorgeschlagenen Änderungen und somit den neuen Text der
Satzungen, wie vom Vorsitzenden vorgebracht, anzunehmen.-----

Es wird diesbezüglich weiters beschlossen, dass der jetzige
Vorstand mit seinen Vorstandsmitgliedern weiterhin im Amt
bleibt, bis die Mitgliederversammlung seine Nachbesetzung im

Sinne des Art. 14 der Satzungen beschliesst, wobei dies bindend innerhalb der nächsten zwölf Monate erfolgen soll.-----

Daraufhin übergibt mir der Vorsitzende den Text der Satzungen, sodass dieser nunmehr den neuesten Stand der Satzungen darstellt; die Satzungen werden von Erschienenen und mir Notar unterzeichnet und dieser Urkunde unter Buchstabe **A)** beigelegt.-----

Der Vorsitzende des Vereines wird außerdem beauftragt, eventuelle Formalitäten durchzuführen, die von den jeweiligen Ämtern im Zuge der Eintragung in den von ihnen gehaltenen Register (auch ONLUS) verlangt werden könnten und insbesondere die neue Namensbezeichnung kundzutun.-----

Da keine weiteren Punkte zur Behandlung anfallen und keiner der Anwesenden das Wort verlangt, erklärt der Vorsitzende den außerordentlichen Teil der Mitgliederversammlung um 18.30 Uhr für beendet.-----

Die Spesen dieser Urkunde gehen zu Lasten des Vereines.-----

Der Erschienene befreit mich Notar von der Vorlesung der Anlage.-----

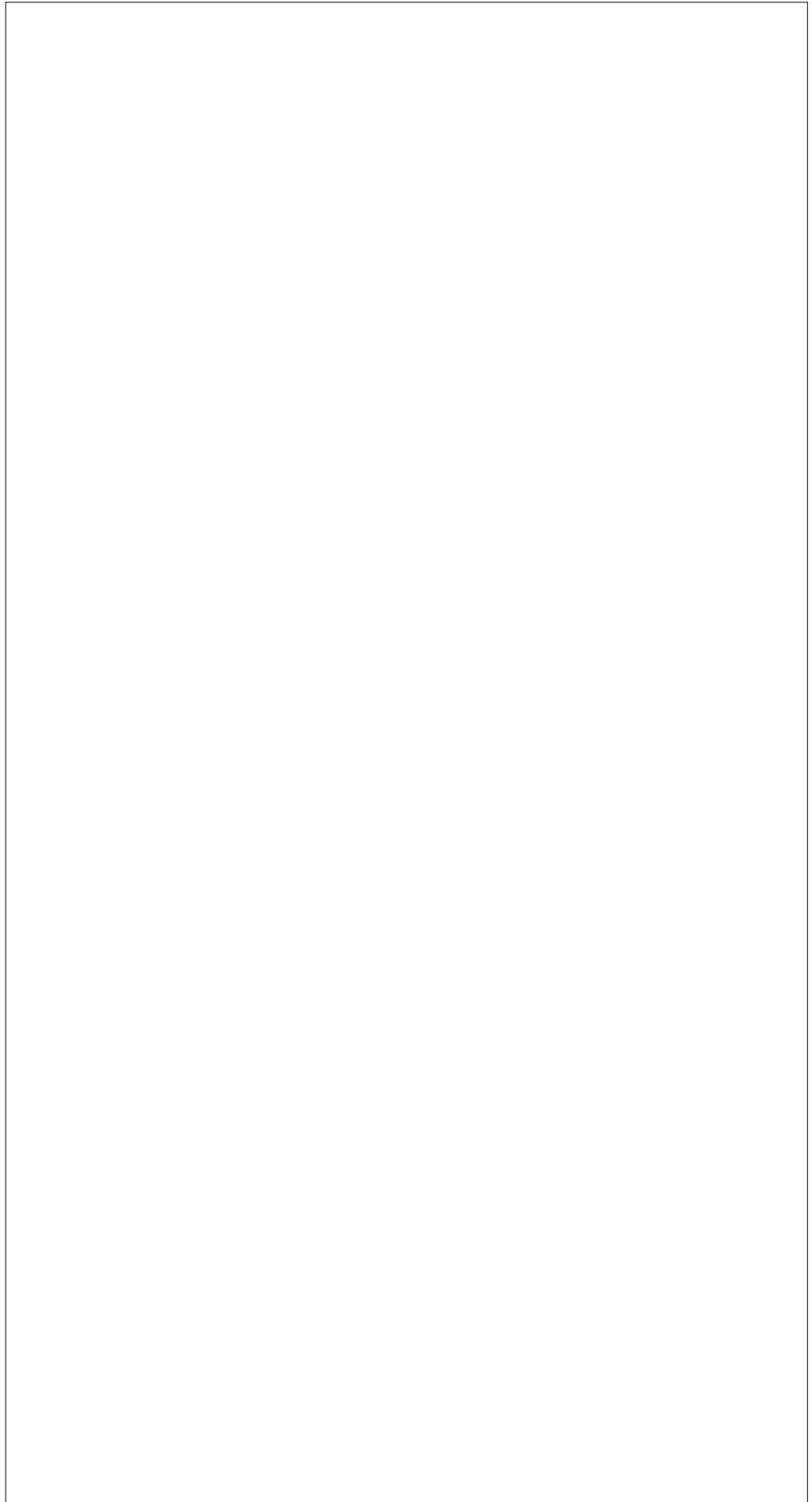
Über Aufforderung habe ich Notar diese Urkunde aufgenommen und dieselbe dem Erschienenen vorgelesen, welcher sie bestätigt und zur Bekräftigung am Ende mit mir Notar um 18.30 Uhr unterschreibt.-----

Von einer Person meines Vertrauens geschrieben, nimmt diese

Urkunde von zwei Bögen, vier Seiten und bis hier der fünften
ein.-----

Gez. Giudiceandrea Federico-----

Gez. Crepaz Walter, Notar L.S.-----



Satzungen der „MUSEION PRIVATE FOUNDERS - EO“

Art. 1) Namen und Sitz

Der Verein trägt den Namen „MUSEION PRIVATE FOUNDERS - EO“, in italienischer Sprache „MUSEION PRIVATE FOUNDERS - ODV“.

Der Verein hat seinen Sitz in Bozen (BZ). Das Verwaltungsorgan ist befugt, den Rechtssitz des Vereins innerhalb der vorstehenden Gemeinde frei zu verlegen. Die Dauer des Vereins wird auf unbestimmte Zeit festgesetzt.

Art. 2) Vereinszweck

Zweck des Vereins ist gemäß GvD 117/2017 (Kodex des Dritten Sektors), Art. 5, Buchstabe i) die Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse, einschließlich der Tätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und Praxis der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Zweck des Vereins ist es insbesondere an der Verbreitung und Förderung der modernen und zeitgenössischen Kunst beizutragen, sowie insbesondere die „Stiftung Museion. Museum für moderne und zeitgenössische Kunst“ – Bozen (BZ) - als Mitglied und durch Namhaftmachung von Mitgliedern des Stiftungsrates in der Verwirklichung ihrer Ziele nachhaltig zu unterstützen und zu fördern, an ihrem weiteren Aufbau mitzuwirken und ihr als treibende Kraft in der Entwicklung von Richtlinien und Strategien beizustehen.

Der Verein kann Ausstellungen und Veranstaltungen unterstützen, Kunstobjekte fördern, Kunstwerke sammeln und bewahren sowie jegliche andere Tätigkeit im Bereich der bildenden Kunst, die für das Erreichen der Ziele des Vereins nützlich oder notwendig sind, durchführen.

Der Verein kann die angekauften Kunstwerke der Stiftung Museion in weiterer Folge leihweise überlassen oder schenken.

Zur Erreichung dieser Ziele kann der Verein, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, Gelder und Leistungen sowohl für zweckdienliche Investitionen als auch für die Tätigkeit annehmen, Zuschüsse und Zuweisungen der öffentlichen Hand anstreben, sowie sich aller Beihilfen bedienen, die keine Auflagen beinhalten, welche der Zielsetzung des Vereins entgegen stehen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke unter Ausschluss jeglichen Gewinnstrebens.

Art. 3) Aufgaben des Vereins

Die Aufgaben des Vereins sind beispielsweise unter Anderem folgender strategischer und operativer Art:

- Gesellschaftlich als „ambassadors des Museion“ zu agieren;
- Aufbau und Steuerung eines Think Tank für die zukünftige strategische Ausrichtung des Museion;

- die direkte und/oder indirekte finanzielle Unterstützung des Museion (Kontakt zu potentiellen Sponsoren, Networking und Privaten);
- Kooperation mit der „Stiftung Museion. Museum für moderne und zeitgenössische Kunst“ in operativen Belangen.

Art. 4 Gemeinnützige Tätigkeit

Der Verein arbeitet ohne Gewinnabsicht und dient ausschließlich und unmittelbar dem gemeinnützigen Zweck. Ebenso arbeiten alle Mitglieder und Mitglieder der Organe des Vereins ehrenamtlich. Reiner Kostenersatz ist möglich. Handel bzw. Produktion bilden, wenn überhaupt vorhanden, lediglich Nebentätigkeiten des Vereins. Eine auch nur indirekte Ausschüttung etwaiger Gewinne unter den Mitgliedern ist ebenso untersagt wie die Verteilung des Vereinsvermögens unter denselben im Falle ihres Austritts, der Auflösung des Vereins oder jedem anderen Grund.

Art. 5) Mitglieder

Mitglieder des Vereins können sowohl physische Personen als auch juristische Personen werden, welche an den Zielen des Vereins interessiert sind. Für die Aufnahme als Mitglied, werden interessierte Personen aufgefordert, ein Ansuchen um Mitgliedschaft zu stellen bzw. können sich mit einem solchen an den Vorstand wenden, welcher innerhalb von 90 (neunzig) Tagen ab Zustellung der Anfrage über die Aufnahme und Zuteilung an eine Mitgliederkategorie zu entscheiden hat.

Die Mitglieder des Vereins werden in folgende Kategorien unterteilt:

- a) Partners
- b) Private
- c) Honors

Es können „*Partners*“ – Mitglieder folgende Kategorie von Unternehmen/ Körperschaften bzw. Personen werden:

- physische und juristische Personen, Körperschaften, Institutionen oder Personengesellschaften, welche sich durch Ihren besonderen Einsatz in Kunst und Kultur und Unterstützung derselben hervorgetan haben bzw. werden;

Es können „*Private*“ Mitglieder folgende Kategorie von Unternehmen/ Körperschaften bzw. Personen werden:

- physische und juristische Personen, Körperschaften, Institutionen oder Personengesellschaften, welche Interesse an der modernen und zeitgenössischen Kunst zeigen bzw. an der Institution Museion interessiert sind;

Es können „*Honors*“ Mitglieder folgende Kategorie von Personen werden:

- verdiente Persönlichkeiten im regionalen, nationalen oder internationalen Kontext im Bereich Kunst und Kultur.

Der Vorstand setzt für jede Mitgliederkategorie sowie auch innerhalb jeder Mitgliederkategorie den Jahresbeitrag fest. Alle Mitglieder sind verpflichtet, den vom Vorstand festgesetzten Mitgliedsjahresbeitrag der eigenen Kategorie

zu entrichten, welcher weder rückerstattbar noch übertragbar, noch aufwertbar ist.

Jedes Mitglied hat unabhängig von der angehörenden Kategorie die gleichen Rechte. Jedes Mitglied verfügt über 1 (ein) Stimmrecht.

Jedes Mitglied kann aktiv am Vereinsleben mitwirken und die Leistungen und Dienste die vom Verein zur Verfügung gestellt werden, in Anspruch nehmen, wobei dies alles durch ein eventuelles Reglement geregelt werden kann.

Alle von den Mitgliedern im Sinne der Vereinsziele erbrachten Leistungen erfolgen ehrenamtlich.

Eine zeitlich begrenzte Mitgliedschaft ist ausdrücklich ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar.

Art. 6) Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind dazu berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins aktiv teilzunehmen, die Einrichtungen des Vereins weisungs- und bestimmungsgemäß zu nutzen sowie, sofern volljährig, an der Willensbildung des Vereins durch Ausübung ihres aktiven und passiven Wahlrechtes teilzuhaben.

Die Mitglieder verfügen über das aktive und passive Wahlrecht wobei das passive Wahlrecht sofort und das aktive Wahlrecht erst 90 (neunzig) Tage nach Aufnahme als Mitglied des Vereins erworben wird.

Die Mitglieder sind dazu berechtigt, die Vereinsbücher einzusehen, und zwar innerhalb von 15 (fünfzehn) Tagen nach schriftlicher Mitteilung an die/den Präsidentin/ Präsident des Vorstandes.

Die Mitglieder verpflichten sich zur Mitarbeit an der Verwirklichung der Ziele des Vereins. Sie haben sich insbesondere an die Satzungen, etwaige Durchführungsbestimmungen sowie an die Beschlüsse des Vereins und dessen Organe zu halten.

Den Status als Mitglied verliert man in folgenden Fällen:

- a) bei freiwilligem Rücktritt und einer diesbezüglichen schriftlichen Mitteilung an den Vorstand;
- b) bei Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages; in diesem Fall verliert man die Mitgliedschaft automatisch nach 30 (dreißig) Tagen, nach der vom Vorstand zugestellten Anmahnung der Zahlungsfrist;
- c) bei Ausschluss vom Verein, welcher vom Vorstand gemäß Art. 24, Abs. 3 des ZGB aus schwerwiegenden Gründen beschlossen wird. Als schwerwiegender Grund gilt, unter anderem, ein Verhalten, welches mit den Grundsätzen der vorliegenden Satzung nicht vereinbar ist, ein rufschädigendes Verhalten für den Verein oder welches auf jeden Fall mit den Zielsetzungen des Vereins im Gegensatz steht;
- d) bei Tod der physischen Person oder Löschung bzw. Auflösung der Körperschaft, Institution, Gesellschaft oder des Vereins.

Die ausscheidenden Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen und die Mittel des Vereins

Art. 7) Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder zusammen bilden die Mitgliederversammlung (Vollversammlung). Diese wird durch Vorankündigung in digitaler Form, per Post oder durch Anschlag und Angabe von Datum, Ort und Tagesordnung der ersten und evtl. zweiten Einberufung, mindestens einmal im Jahr am Vereinssitz mit einer Vorankündigung von mindestens 8 (acht) Tagen einberufen. Die zweite Einberufung kann auch für den selben Tag festgesetzt werden.

Die Mitgliederversammlung trifft die grundlegenden Entscheidungen über Aufgaben und Ziele des Vereins, und insbesondere in Bezug auf:

- Wahl der Mitglieder des Vorstandes und deren Abwahl;
- Wahl und Abwahl der Rechnungsprüfer;
- Genehmigung der Bilanz;
- die Beschlussfassung zur Verantwortung der Mitglieder der Vereinsorgane und Ausübung der Haftungsklage diesen gegenüber;
- die Beschlussfassung über die Änderungen der Vereinssatzung oder des Gründungsaktes;
- die Genehmigung der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung;
- Beschlussfassung zur Auflösung,
- Umwandlung, Fusion und Spaltung des Vereins.

Für die Mitgliederversammlung in erster Einberufung ist für die Beschlussfähigkeit die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder notwendig, in zweiter Einberufung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig zusammengetreten.

In erster als auch in zweiter Einberufung beschließt die Mitgliederversammlung mit Stimmenmehrheit der anwesenden sowie vertretenen Mitglieder.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung kann auch durch Mittel der Telekommunikation vorgesehen werden, insofern die Identifizierung der Mitglieder garantiert werden kann.

Zur Änderung der Gründungsurkunde oder Satzung ist auch in zweiter Einberufung die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder und die Zustimmung der Mehrheit der Anwesenden notwendig.

Für die Auflösung des Vereins und die Verwendung des Reinvermögens ist die Zustimmung von mindestens von drei Vierteln aller Mitglieder vonnöten.

Art. 8) Vorstand

Der Vorstand besteht aus insgesamt 7 (sieben) Mitgliedern des Vereins und wird einberufen wenn die/der Präsidentin/Präsident oder mindestens zwei seiner Mitglieder es für notwendig erachten. Die Einberufung der Sitzungen des Vorstandes muss mindestens drei Tage vor dem Termin zugestellt werden mit Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung.

Um die Erreichung des Vereinszwecks zu gewährleisten setzt sich der Vorstand folgendermaßen zusammen:

- 1) die Mitglieder der Kategorie „Partners“ ernennen insgesamt 5 (fünf) Vertreter in den Vorstand;
- 2) die Mitglieder der Kategorie „Private“ ernennen insgesamt 1 (einen) Vertreter in den Vorstand;
- 3) die Mitglieder der Kategorie „Honors“ ernennen insgesamt 1 (einen) Vertreter in den Vorstand.

Die Ernennung der Vorstände obliegt der Mitgliederversammlung. Die Bestellung der Vorstände von Seiten der Mitglieder erfolgt auf der Grundlage von Listen, welche von jeder Kategorie von Mitgliedern der Mitgliederversammlung vorgelegt werden, und welche die Auflistung der Kandidaten in fortlaufender Reihenfolge enthalten. Jede Kategorie kann nur eine einzige Liste vorlegen. Jeder darin vorgeschlagene Kandidat für den Vorstand darf nur in einer Liste kandidieren.

Für die Ernennung des Vorstandes werden 3 (drei) getrennte Listen mit jeweils maximal 7 (sieben) Kandidaten erstellt:

- eine Liste für die Kategorie „Partners“. Diese Liste muss für Ihre Gültigkeit mindestens 5 (fünf) Kandidaten für den Vorstand enthalten;
- eine Liste für die Kategorie „Private“. Diese Liste muss für Ihre Gültigkeit mindestens 3 (drei) Kandidaten für den Vorstand enthalten;
- eine Liste für die Kategorie „Honors“ Diese Liste muss für Ihre Gültigkeit mindestens 2 (zwei) Kandidaten für den Vorstand enthalten.

Jedes Mitglied kann seine Stimme nur einem Kandidaten aus der Liste der eigenen Kategorie geben.

Sollte eine Kategorie von Mitgliedern keine Liste einreichen oder die eingereichte Liste ungültig sein, so fallen die Vorstandsposten der nächst-höheren Kategorie zu.

Sollte die Kategorie „Honors“ keine gültige Liste einreichen, so fällt der ihr reservierte Vorstandsposten in die Kategorie „Private“, welche in diesem Fall 3 (drei) Vertreter in den Vorstand ernennt.

Sollte die Kategorie „Private“ keine gültige Liste einreichen, so fallen dessen unbesetzten Vorstandsposten in die Kategorie „Partners“, welche in diesem Fall 6 (sechs) Vertreter in den Vorstand wählt.

Sollte die Kategorie „Partners“ keine gültige Liste einreichen, so fallen dessen unbesetzten Vorstandsposten in die Kategorie „Private“, welche in diesem Fall 6 (sechs) Vertreter in den Vorstand wählt.

Jene Vorstände, welche die meiste Anzahl von Stimmen in ihrer Kategorie erhalten haben, gelten als gewählt.

Im Falle von Stimmgleichheit in einer Kategorie gilt jenes Mitglied als gewählt, dessen bisherige Amtsdauer als Vorstandsmitglied am kürzesten war. Sollte dieses Kriterium nicht anwendbar sein, dann gilt das vom Alter her jüngere Mitglied als gewählt.

Sollte ein oder mehrere Mitglieder des Vorstandes ausfallen, wird der erste nicht gewählte Vorstand aus der Liste des ausgefallenen Vorstandes als Mitglied bestellt. Das Mandat dieser neuen Mitglieder verfällt mit dem Mandat der restlichen Vorstandsmitglieder.

Für den Fall, dass für eine gültige Wahl des Vorstandes nicht ausreichend Listen eingereicht werden, so entfällt, zur Gewährleistung des Vereinszwecks, das bestehende Listenwahlrecht. Die verfügbaren Kandidaten für den Vorstand werden somit in eine einzige Liste zusammengeführt. In diesem Falle reduziert sich die Anzahl der Vorstandsmitglieder entsprechend auf die Anzahl der verfügbaren Kandidaten, welche in einer einzigen Liste zusammengeführt werden. Der Vorstand wird in diesem Falle von der gesamten Mitgliederversammlung, ohne Unterscheidung der einzelnen Kategorien, gewählt. Der dadurch gewählte Vorstand besteht in jedem Fall aus einer ungeraden Anzahl von Mitgliedern.

Die Bekleidung aller Ämter im Vorstand erfolgt ehrenamtlich.

Die Mitglieder können die Vorstandsmitglieder der eigenen Mitgliederkategorie widerrufen. Der Widerruf tritt ein, wenn die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Kategorie dafür stimmen.

Der Vorstand hat alle Befugnisse der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung, welche nicht der exklusiven Kompetenz der Mitglieder-versammlung angehört, unter anderem:

1. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms;
2. Erstellung des Jahresabschlusses, welcher der Mitgliederversammlung vorgelegt werden muss;
3. Leitung der Tätigkeiten des Vereins, welche für die Erreichung der Ziele des Vereins dienen;
4. Festsetzung der jährlichen Mitgliederbeiträge und des diesbezüglichen Zahlungstermins. Die Mitgliedsbeiträge können vom Vorstand nach einheitlichen Kriterien in unterschiedlicher Höhe festgesetzt werden;
5. Überprüfung der Anfragen der neuen Mitglieder und Entscheidung über deren Aufnahme und Zuteilung einer Kategorie;
6. Entscheidung über den Ausschuss einzelner Mitglieder;
7. Ernennung der Personen die gemäß Satzung der „Stiftung Museion. Museum für moderne und zeitgenössische Kunst" mit Sitz in Bozen, vom Verein „Museion Private Founders EO" für den Stiftungsrat der „Stiftung Museion. Museum für moderne und zeitgenössische Kunst" namhaft gemacht werden;
8. Ausarbeitung und Abänderung sowie Genehmigung von eventuellen Reglements.

Die Teilnahme an der Vorstandssitzung kann auch durch Mittel der Telekommunikation vorgesehen werden, insofern die Identifizierung der Mitglieder garantiert werden kann.

Die Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gelten Beschlüsse als nichtgenehmigt.

Bei den Beschlüssen welche die Haftung der Vorstände betrifft verfügen letztere über kein Stimmrecht.

Art. 9) Präsidentin/Präsident und Stellvertreterin/Stellvertreter

Der Vorstand wählt unter den eigenen Vorstandsmitgliedern die/den Präsidentin/ Präsident und dessen Stellvertreterin/ Stellvertreter. Die/der

Präsidentin/ Präsident ist gesetzliche/r Vertreterin/ Vertreter und vertritt den Verein nach außen. In Abwesenheit oder Verhinderung obliegt dies der/dem Stellvertreterin/ Stellvertreter.

Art. 10) Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer

Der Verein muss eine/n einzelne/n Rechnungsprüfer/in ernennen, welche/r 3 Jahre im Amt bleibt, dem Beschluss der Mitgliederversammlung folgend, wenn dies aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen verpflichtend ist.

Die/der Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer gehört weder dem Vorstand an noch ist sie/er Präsidentin/Präsident oder Stellvertreterin/ Stellvertreter und muss auch nicht Mitglied des Vereins sein.

Ihm/Ihr obliegt die Überprüfung der Jahresabschlussrechnung sowie die Überwachung der Tätigkeit des Vereins.

Die/der Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer übernimmt die Aufgaben des Kontrollorgans.

Art. 11) Beratende Ausschüsse

Der Vorstand kann verschiedene beratende Ausschüsse ernennen, die durch ihre beratende Tätigkeit den Vorstand in seinen Entscheidungen unterstützen.

Der Vorstand setzt bei Ernennung des beratenden Ausschusses die Anzahl der Mitglieder fest, welche aus einer ungeraden Anzahl an Mitgliedern bestehen muss.

Der Vorstand definiert die Aufgaben und Funktionen der einzelnen Beiräte mittels Beschluss.

Die beratenden Ausschüsse haben eine Dauer von 3 (drei) Jahren und können wiedergewählt werden.

Diese Ausschüsse haben eine beratende, für den Vorstand nicht vinkulierende Funktion, können dem Vorstand Vorschläge für die Erreichung des Vereinszwecks unterbreiten und übermitteln auf Anfrage des Vorstandes periodische, schriftliche Berichte der eigenen Tätigkeit.

Art. 12) Außerordentliche Einberufung

Die/der Präsidentin/Präsident beruft die Organe innerhalb von 14 Tagen in außerordentlicher Sitzung ein, wenn dies mindestens 10% (zehn Prozent) der Mitglieder schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

Art. 13) Wahlen

Die Wahl der Mitglieder der Organe erfolgt schriftlich und geheim. Jede/r Stimmberechtigte verfügt über eine Stimme. Vertretungen sind nicht zulässig. Alle Mitglieder der verschiedenen Organe sind unmittelbar wiederwählbar.

Art. 14) Amtsdauer und Nachbesetzung

Alle Mitglieder der Organe bleiben drei Jahre lang, bis zur Genehmigung des dritten Jahresabschlusses und jedenfalls bis zur Nachbesetzung im Amt und sind wiederwählbar.

Art. 15) Vermögen

Das Vermögen des Vereins besteht aus:

- 1) den jährlichen Mitgliedsbeiträgen;
- 2) Einkünften, die durch die vom Verein organisierten Veranstaltungen erzielt werden;
- 3) Zuschüssen des Staates, der Region, der Provinz, der Gemeinde oder sonstigen öffentlichen oder privaten Körperschaften und Zuwendungen sonstiger Art;
- 4) Freiwilligen Spenden und Schenkungen;
- 5) den beweglichen und unbeweglichen Gütern des Vereins.

Das Vermögen und die Mittel des Vereins dürfen nur für die Erreichung der Ziele des Vereins verwendet werden.

Die Mitglieder dürfen keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins erhalten.

Es ist untersagt direkt oder indirekt, Gewinne oder Überschüsse, sowie Rücklagen, Fonds oder Kapital während des Bestehens des Vereins auszuschütten, sofern dies nicht vom Gesetz vorgeschrieben ist.

Art. 16) Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres. Der Vorstand muss den Jahresabschluss erstellen und diesen innerhalb 31. Mai eines jeden Jahres der ordentlichen Mitgliederversammlung zur Genehmigung unterbreiten.

Art. 17) Auflösung des Vereins

Das bei Auflösung des Vereins bestehende Vermögen, welches nach Abschluss der Liquidierung gemäß den Durchführungsbestimmungen des ZGB (Art. 11 und folgende) anfällt, ist für andere, nicht gewinnorientierte Organisationen gemeinnützigen Charakters mit Tätigkeit im selben Bereich des Vereins bestimmt. Über den konkreten Verwendungszweck entscheidet die Vollversammlung.

Art. 18) Schiedsgericht

Eventuelle Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern, oder den Mitgliedern und dem Verein, auch wenn diese von den Mitgliedern des Verwaltungs- und/oder Kontrollorgans eingeleitet, oder auch gegen diese eingeleitet werden, welche verfügbare Rechte der Satzung zum Gegenstand haben, werden von einem Schiedsgericht entschieden, bestehend aus drei Schiedsrichtern, welche alle innerhalb von dreißig Tagen ab dem Antrag der sorgfältigeren Partei vom Präsidenten des Landesgerichtes Bozen namhaft gemacht werden. Diese drei Schiedsrichter werden sodann innerhalb von zehn Tagen den Präsidenten ernennen. Bei Unstimmigkeit zwischen den ernannten Schiedsrichtern in der Wahl des Präsidenten, wird dieser vom Präsidenten des Landesgerichtes Bozen auf Antrag der sorgfältigeren Partei ernannt.

Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit innerhalb von neunzig Tagen ab seiner Ernennung unwiderruflich bindend für die Parteien, als gütlicher Schiedsrichter, ohne Verfahrensformalitäten und ohne Pflicht der Hinterlegung des Schiedsspruches.

Das Schiedsgericht entscheidet, wer die Kosten für das Schiedsgericht übernimmt oder über ihre eventuelle Aufteilung.

Streitigkeiten, für welche das Gesetz das Eingreifen der Staatsanwaltschaft vorsieht, können nicht Gegenstand einer Schlichtung oder eines Schiedsspruches sein.

Abänderungen der vorliegenden Schiedsklausel müssen durch Beschluss der Mitgliederversammlung und mit einer Mehrheit von wenigstens drei Viertel der Mitglieder genehmigt werden.

Art. 19) Schlussbestimmungen

Auf alle von der Satzung nicht oder nicht vollständig geregelten Fälle wird auf die einschlägigen Bestimmungen des Kodex des Dritten Sektors, des Zivilgesetzbuches und der anderen einschlägigen Rechtsnormen des italienischen Rechts verwiesen.

Gez. Giudiceandrea Federico
Gez. Walter Crepaz, Notar L.S.

Allegato A) certificato del 24.07.2020 Rep. 46885/28909

Statuto di "MUSEION PRIVATE FOUNDERS – ODV"

Art. 1) Nome e sede legale

Il nome dell'associazione è "MUSEION PRIVATE FOUNDERS - EO" in tedesco, in italiano "MUSEION PRIVATE FOUNDERS - ODV".

L'associazione ha sede a Bolzano (BZ). L'organo amministrativo è autorizzato a trasferire liberamente la sede legale dell'Associazione all'interno del suddetto comune. La durata dell'associazione è fissata per un periodo di tempo indeterminato.

Art. 2) Scopo dell'associazione

Secondo il D.Lgs. 117/2017 (Codice del Terzo Settore), art. 5, lettera i), lo scopo dell'associazione è l'organizzazione e l'esercizio di attività culturali, artistiche o ricreative di interesse sociale, comprese le attività di promozione e diffusione della cultura e della pratica del volontariato.

Lo scopo dell'Associazione è, in particolare, quello di contribuire alla diffusione e alla promozione dell'arte moderna e contemporanea, nonché, tra l'altro, del "Museion". Museo d'arte moderna e contemporanea" - Bolzano (BZ) - in qualità di membro e facendo conoscere i membri del Consiglio di fondazione, per sostenere e promuovere in modo sostenibile la realizzazione dei suoi obiettivi, per partecipare al loro ulteriore sviluppo e per assisterlo come forza trainante nell'elaborazione di linee guida e strategie.

L'Associazione può sostenere mostre ed eventi, promuovere oggetti d'arte, raccogliere e conservare opere d'arte e svolgere ogni altra attività nel campo delle belle arti utile o necessaria al raggiungimento degli obiettivi dell'Associazione.

L'Associazione potrà successivamente prestare o donare le opere d'arte acquistate alla Fondazione Museion.

Per il raggiungimento di tali obiettivi, l'Associazione potrà, nei limiti di legge, accettare fondi e servizi sia per opportuni investimenti che per le proprie attività, richiedere sovvenzioni e stanziamenti da parte della pubblica amministrazione, e avvalersi di ogni aiuto che non comporti condizioni in contrasto con gli obiettivi dell'Associazione.

L'associazione persegue esclusivamente e direttamente finalità benefiche, con esclusione di qualsiasi fine di lucro.

Art. 3) Compiti dell'associazione

I compiti dell'associazione sono, ad esempio, di natura strategica e operativa:

- Agire socialmente come "ambasciatori di Museion";
- Creare e gestire un think tank per la futura direzione strategica di Museion;

- il sostegno finanziario diretto e/o indiretto di Museion (contatti con potenziali sponsor, networking e privati);

- Collaborazione con la "Fondazione Museion. Museo d'Arte Moderna e Contemporanea" in materia operativa.

Art. 4 Attività di beneficenza

L'associazione opera senza scopo di lucro e serve esclusivamente e direttamente allo scopo benefico. Allo stesso modo, tutti i membri e i membri degli organi dell'associazione lavorano su base volontaria. È possibile il puro rimborso delle spese. Il commercio o la produzione sono, se del caso, solo attività secondarie dell'associazione. È vietata qualsiasi distribuzione di utili, anche indiretta, tra i soci, così come la distribuzione del patrimonio dell'associazione tra gli stessi in caso di dimissioni, scioglimento dell'associazione o per qualsiasi altro motivo.

Art. 5) Soci

L'adesione all'associazione è aperta sia alle persone fisiche che alle persone giuridiche interessate agli obiettivi dell'associazione.

Per essere accettati come membri, gli interessati sono invitati a presentare una domanda di adesione o possono contattare il Consiglio direttivo con tale domanda, che deve decidere sull'ammissione e l'assegnazione a una categoria di membri entro 90 (novanta) giorni dalla data di ricevimento della domanda.

I membri dell'Associazione sono suddivisi nelle seguenti categorie:

- a) Partners
- b) Private
- c) Honors

I soci "Partners" possono essere la seguente categoria di società/società o persone:

- persone fisiche e giuridiche, società, istituzioni o società di persone, che si distinguono o si distingueranno per il loro particolare impegno e sostegno all'arte e alla cultura;

I membri "Private" possono diventare la seguente categoria di società/società o persone:

- persone fisiche e giuridiche, enti, istituzioni o società di persone che hanno mostrato interesse per l'arte moderna e contemporanea o che si interessano all'istituzione di Museion;

I membri "Honors" possono diventare la seguente categoria di persone:

- personalità meritevoli in un contesto regionale, nazionale o internazionale nel campo dell'arte e della cultura

Il Consiglio direttivo stabilisce la quota associativa annuale per ogni categoria di membri e anche all'interno di ogni categoria di membri. Tutti i soci sono tenuti a pagare la quota associativa annuale della propria categoria, che non è né rimborsabile, né trasferibile, né rivalutabile.

Ogni membro ha gli stessi diritti indipendentemente dalla categoria di appartenenza. Ogni membro ha 1 (uno) voto.

Ogni socio può partecipare attivamente alla vita dell'associazione e usufruire dei benefici e dei servizi offerti dall'associazione, tutti disciplinati da eventuali regolamenti.

Tutti i servizi forniti dai soci in conformità con gli obiettivi dell'Associazione sono volontari.

L'iscrizione temporanea è espressamente esclusa. L'iscrizione non è trasferibile.

Art. 6) Diritti e doveri dei soci

I soci hanno il diritto di partecipare attivamente a tutte le manifestazioni dell'associazione, di utilizzare le strutture dell'associazione secondo le istruzioni e per gli scopi cui sono destinati e, se sono maggiorenni, di partecipare al processo decisionale dell'associazione esercitando il diritto di voto e di eleggibilità.

I soci hanno diritto di voto e di eleggibilità, per cui il diritto di eleggibilità si acquisisce immediatamente e il diritto di voto solo 90 (novanta) giorni dopo l'accettazione come membro dell'Associazione.

I soci hanno diritto di visionare i libri dell'Associazione entro 15 (quindici) giorni dalla notifica scritta al Presidente del Consiglio direttivo.

I membri si impegnano a collaborare alla realizzazione degli obiettivi dell'associazione. In particolare, devono attenersi allo statuto, agli eventuali regolamenti di attuazione e alle deliberazioni dell'Associazione e dei suoi organi.

Lo stato di membro si perde nei seguenti casi:

- a) in caso di dimissioni volontarie e di comunicazione scritta al Comitato Esecutivo;
- b) in caso di mancato pagamento della quota associativa; in questo caso si perde automaticamente la tessera dopo 30 (trenta) giorni, dopo il sollecito del termine di pagamento inviato dal Consiglio;
- c) in caso di espulsione dall'Associazione, decisa dal Consiglio direttivo ai sensi dell'art. 24 comma. 3 del Codice civile per gravi motivi. Per gravi motivi si intendono, a titolo esemplificativo e non esaustivo, comportamenti incompatibili con i principi del presente statuto, comportamenti lesivi della reputazione dell'Associazione o comunque contrari agli obiettivi dell'Associazione;
- d) in caso di morte della persona fisica o di cancellazione o scioglimento della società, istituzione, società o associazione.

I soci uscenti non hanno alcun diritto sul patrimonio e sui mezzi dell'Associazione

Art. 7) Assemblea dei soci

Tutti i membri formano insieme l'Assemblea dei soci. E' convocata con preavviso in forma digitale, per posta o per posta e con l'indicazione della data, del luogo e dell'ordine del giorno della prima ed eventualmente della seconda convocazione, almeno una volta all'anno presso la sede dell'associazione con un preavviso di almeno 8 (otto) giorni. La seconda convocazione può essere fissata anche per lo stesso giorno.

L'assemblea dei soci prende le decisioni di base sui compiti e gli obiettivi dell'associazione, in particolare per quanto riguarda:

- Elezione dei membri del consiglio di amministrazione e loro rimozione dall'incarico;
- elezione e de-selezione dei revisori dei conti;
- approvazione del bilancio;
- deliberare sulla responsabilità dei membri degli organi dell'Associazione ed esercitare il diritto di proporre azioni di responsabilità nei loro confronti;
- l'adozione di risoluzioni sulle modifiche dello statuto dell'associazione o dell'atto costitutivo;
- l'approvazione del regolamento dell'Assemblea dei soci;
- l'adozione di risoluzioni sullo scioglimento,
- Conversione, fusione e scissione dell'associazione.

Per l'assemblea dei soci in prima convocazione è richiesta la presenza di più della metà dei membri aventi diritto al voto per la presenza del quorum; in seconda convocazione, l'assemblea generale ha il quorum indipendentemente dal numero dei membri presenti.

Nella prima e nella seconda convocazione l'assemblea dei soci decide a maggioranza dei voti dei membri presenti e rappresentati.

La partecipazione all'assemblea dei soci può essere prevista anche tramite mezzi di telecomunicazione, purché sia garantita l'identificazione dei soci.

Per modificare l'atto costitutivo o lo statuto della fondazione è richiesta la presenza di almeno due terzi dei soci e l'approvazione della maggioranza dei presenti anche in seconda convocazione.

Per lo scioglimento dell'Associazione e l'utilizzo del patrimonio netto è necessario il consenso di almeno tre quarti dei soci.

Art. 8) Consiglio direttivo

Il Consiglio direttivo è composto da un totale di 7 (sette) membri dell'Associazione ed è convocato quando il Presidente o almeno due dei suoi membri lo ritengano necessario. L'avviso di convocazione delle riunioni del Consiglio direttivo deve essere inviato almeno tre giorni prima della data della riunione, indicando il luogo, l'ora e l'ordine del giorno.

Al fine di garantire il raggiungimento dello scopo dell'associazione, il consiglio è composto come segue:

- 1) i membri della categoria "Partner" nominano un totale di 5 (cinque) rappresentanti nel Consiglio;
- 2) i membri della categoria "Privato" nominano un totale di 1 (uno) rappresentanti nel Consiglio;
- 3) i membri della categoria "Onori" nominano un totale di 1 (uno) rappresentante nel Consiglio.

La nomina dei membri del consiglio è di competenza dell'assemblea dei soci. La nomina del Consiglio direttivo da parte dei soci avviene sulla base di liste presentate da ciascuna categoria di soci all'Assemblea, che contengono l'elenco

dei candidati in ordine progressivo. Ogni categoria può presentare una sola lista. Ogni candidato al Consiglio in esso proposto può presentarsi in una sola lista.

Per la nomina del Consiglio di Amministrazione saranno redatte 3 (tre) distinte liste con un massimo di 7 (sette) candidati ciascuna:

- un elenco per la categoria "Partners". Per essere valida, la lista deve contenere almeno 5 (cinque) candidati al Consiglio di Amministrazione;
- un elenco per la categoria "Private". Per essere valida, la lista deve contenere almeno 3 (tre) candidati al Consiglio di Amministrazione;
- Una lista per la categoria "Honors", che per essere valida deve contenere almeno 2 (due) candidati al Consiglio di Amministrazione.

Ogni socio può votare un solo candidato della lista per la propria categoria.

Se una categoria di membri non presenta una lista, o se la lista presentata non è valida, le cariche del Consiglio direttivo cadono nella categoria immediatamente superiore.

Se la categoria "Honors" non presenta una lista valida, la posizione del Consiglio ad essa riservata rientra nella categoria "Private", che in questo caso nomina 3 (tre) rappresentanti del Consiglio.

Se la categoria "Private" non presenta una lista valida, il posto vacante nel Consiglio di amministrazione rientra nella categoria "Partners", che in questo caso elegge 6 (sei) rappresentanti nel Consiglio di amministrazione.

Nel caso in cui la categoria "Partners" non presenti una lista valida, il posto vacante nel Consiglio direttivo rientra nella categoria "Private", che in questo caso elegge 6 (sei) rappresentanti nel Consiglio direttivo.

Sono considerati eletti i consiglieri che hanno ottenuto il maggior numero di voti nella loro categoria.

In caso di parità di voti in una categoria, si considera eletto il membro il cui precedente mandato di membro del Consiglio direttivo era il più breve. Se questo criterio non è applicabile, si considera eletto il membro più giovane in termini di età.

In caso di mancata elezione di uno o più membri del Consiglio direttivo, il primo membro non eletto del Consiglio direttivo dalla lista del Consiglio che non è stato eletto viene nominato membro. Il mandato di questi nuovi membri scade con il mandato dei restanti membri del consiglio.

In caso di presentazione di un numero insufficiente di liste per una valida elezione del Consiglio direttivo, decade il diritto di voto per lista, al fine di garantire lo scopo dell'associazione. I candidati disponibili per il Consiglio direttivo saranno così riuniti in un'unica lista. In questo caso, il numero dei membri del Consiglio direttivo si riduce di conseguenza al numero dei candidati disponibili, che vengono accorpate in un'unica lista. In questo caso, il consiglio è eletto dall'intera assemblea generale, senza distinzione di categorie. In ogni caso, il consiglio direttivo così eletto sarà composto da un numero dispari di membri.

Tutte le cariche nel consiglio direttivo si svolgono a titolo onorifico.

Tutti i membri del consiglio direttivo rimangono in carica per 3 anni e sono rieleggibili.

I membri possono revocare i membri del consiglio direttivo della propria categoria di appartenenza. La revoca avviene se la maggioranza assoluta degli attuali membri della categoria vota a favore.

Il Consiglio direttivo ha tutti i poteri di ordinaria e straordinaria amministrazione che non sono di esclusiva competenza dell'Assemblea dei Soci, tra cui:

1. approvazione del programma di attività;
2. la redazione del bilancio d'esercizio, che deve essere presentato all'assemblea dei soci;
3. la gestione delle attività dell'associazione, che servono a raggiungere gli obiettivi dell'associazione;
4. determinazione della quota associativa annuale e della data di pagamento della stessa. Le quote associative possono essere fissate a diversi livelli dal consiglio di amministrazione secondo criteri uniformi;
5. esaminare le richieste dei nuovi soci e decidere la loro ammissione e l'assegnazione di una categoria;
6. decisione sulla commissione dei singoli membri;
7. nominare le persone che, secondo lo statuto del "Museion. Museo d'Arte Moderna e Contemporanea" con sede a Bolzano, a cura dell'associazione "Museion Private Founders - ODV" per il Consiglio di Amministrazione di "Museion". Museo d'arte moderna e contemporanea";
8. di redigere e modificare e approvare eventuali regolamenti.

La partecipazione alla riunione del Consiglio direttivo può essere prevista anche mediante mezzi di telecomunicazione, purché sia garantita l'identificazione dei membri.

Le decisioni del Consiglio direttivo sono prese a maggioranza semplice dei voti. In caso di parità, le delibere si considerano non approvate.

Nel caso di deliberazioni relative alla responsabilità del Consiglio direttivo, quest'ultimo non ha diritto di voto.

Art. 9) Presidente e vicepresidente

Il Consiglio direttivo elegge il Presidente e il suo vice tra i propri membri. Il Presidente è il rappresentante legale e rappresenta l'Associazione all'esterno. In caso di assenza o di impossibilità a partecipare, la responsabilità è del vicepresidente o del vicepresidente aggiunto.

Art. 10) Revisore dei conti

L'associazione deve nominare un singolo revisore dei conti, che rimane in carica per 3 anni, dopo la decisione dell'assemblea dei soci, se ciò è obbligatorio per legge.

Il revisore dei conti non è membro del consiglio direttivo, né presidente o vicepresidente e non deve necessariamente essere membro dell'associazione.

È responsabile della verifica dei conti annuali e del monitoraggio delle attività dell'associazione.

Il revisore dei conti assume i compiti dell'organo di controllo.

Art. 11) Comitati consultivi

Il Consiglio direttivo può nominare diversi comitati consultivi per assistere il Consiglio direttivo nelle sue decisioni attraverso la loro attività consultiva.

Al momento della nomina del comitato consultivo, il Consiglio direttivo determina il numero dei membri, che deve essere composto da un numero dispari.

Il Consiglio direttivo definisce con delibera i compiti e le funzioni dei singoli membri.

I comitati consultivi hanno una durata di 3 (tre) anni e possono essere rieletti.

Tali comitati hanno funzione consultiva, non soggetta a vincoli di trasferimento per il Consiglio direttivo, possono formulare proposte al Consiglio direttivo per il raggiungimento dello scopo dell'Associazione e, su richiesta del Consiglio direttivo, presentare relazioni scritte periodiche sulle proprie attività.

Art. 12) Convocazione straordinaria

Il Presidente convoca gli organi in seduta straordinaria entro 14 giorni se almeno il 10% (dieci per cento) dei membri ne fa richiesta per iscritto, motivandola.

Art. 13) Elezioni

L'elezione dei membri degli organi è effettuata per iscritto e segreta. Ogni persona avente diritto al voto ha un voto. Le rappresentazioni non sono consentite. Tutti i membri dei vari organi sono direttamente rieleggibili.

Art. 14) Durata del mandato e sostituzione

Tutti i membri degli organi restano in carica per tre anni, fino all'approvazione del terzo bilancio e comunque fino alla sostituzione, e sono rieleggibili.

Art. 15) Patrimonio

Il patrimonio dell'associazione è costituito da:

- 1) le quote associative annuali;
- 2) ricavi generati dagli eventi organizzati dall'associazione;
- 3) contributi dello Stato, della Regione, della Provincia, del Comune o di altri enti pubblici o privati e contributi di qualsiasi altro tipo;
- 4) donazioni e donazioni volontarie;

5) i beni mobili e immobili dell'Associazione.

Il patrimonio e i mezzi dell'Associazione possono essere utilizzati solo per il raggiungimento degli obiettivi dell'Associazione.

I soci non possono ricevere alcun beneficio dai fondi dell'Associazione.

È vietato distribuire, direttamente o indirettamente, utili o avanzi di gestione, nonché riserve, fondi o capitale durante l'esistenza dell'Associazione, a meno che ciò non sia richiesto dalla legge.

Art. 16) Esercizio

L'esercizio inizia il 1° gennaio e termina il 31 dicembre di ogni anno. Il Consiglio direttivo deve preparare il bilancio annuale e sottoporlo all'approvazione dell'Assemblea dei soci entro il 31 maggio di ogni anno.

Art. 17) Scioglimento dell'Associazione

Il patrimonio esistente al momento dello scioglimento dell'Associazione, che maturerà dopo il completamento della liquidazione secondo le disposizioni di attuazione del Codice civile (art. 11 e seguenti), è destinato ad altre organizzazioni senza scopo di lucro con attività nella stessa area dell'Associazione. L'Assemblea dei soci decide in merito allo scopo specifico dell'utilizzo.

Art. 18) Tribunale Arbitrale

Eventuali controversie tra i soci, o tra i soci e l'Associazione, anche se avviate dai membri dell'organo direttivo e/o di controllo, o anche contro di loro, in merito ai diritti previsti dallo Statuto, saranno decise da un tribunale arbitrale composto da tre arbitri, tutti nominati dal Presidente del Tribunale Provinciale di Bolzano entro trenta giorni dalla richiesta della parte più diligente. Questi tre arbitri nomineranno il Presidente entro dieci giorni. In caso di disaccordo tra gli arbitri nominati nell'elezione del Presidente, il Presidente sarà nominato dal Presidente del Tribunale Regionale di Bolzano su richiesta della parte più diligente.

La Corte Arbitrale, con voto a maggioranza entro novanta giorni dalla sua nomina, rende la decisione irrevocabilmente vincolante per le parti, in qualità di arbitro amichevole, senza formalità procedurali e senza l'obbligo di depositare il lodo.

Il tribunale arbitrale decide chi deve sostenere le spese del tribunale arbitrale o sulla loro eventuale ripartizione.

Le controversie per le quali la legge prevede l'intervento del pubblico ministero non possono essere oggetto di arbitrato o di un lodo arbitrale.

Le modifiche alla presente clausola arbitrale devono essere approvate con delibera dell'Assemblea dei soci e con la maggioranza di almeno tre quarti dei membri.

Art. 19) Clausole finali

In tutti i casi non regolati o non completamente regolati dallo Statuto, si fa riferimento alle pertinenti disposizioni del Codice del Terzo Settore, del Codice Civile e delle altre disposizioni rilevanti della legge italiana.

Firmato Giudiceandrea Federico
Firmato Walter Crepaz, Notaio
L.S.